

Buch-Tipp

„Schreiben fürs Hören“

Stefan Wachtel 2013 (5. Auflage)

Ein gesprochener Text ist für Zuhörer gedacht. Gelegenheiten und Anlässe gibt es viele: Radio- oder Fernsehbeiträge, Audio-Podcasts, anspruchsvolle Web-Videos, Interviews in Imagefilmen, Vorträge oder Ansprachen.

In fast allen Fällen liegt ein geschriebener Text dem Gesprochenen zugrunde. Und dieser geschriebene Text zum Hören funktioniert anders als ein Text, der gelesen wird. Ganz einfach weil Hören anders vor sich geht als Lesen.

Diese Unterschiede beschreibt Stefan Wachtel in seinem Buch „Schreiben fürs Hören“. Darauf aufbauend schildert er Regeln der Textgestaltung, die das Zuhören erleichtern. Zum Beispiel: die Verwendung kurzer Sätze und der Einsatz von Wiederholungen. Etwas, das bei schriftlicher Sprache häufig vermieden wird.

Der Autor gibt viele Beispiele und formuliert klar. Hinzu kommen Checklisten, die das Wesentliche der einzelnen Kapitel zusammenfassen. Das Buch enthält außerdem ein kurzes Kapitel zum Thema „Kreatives Schreiben“. Abgerundet wird das Ganze mit Trainingstexten, die sehr gute Sprechübungen darstellen.

Angereichert mit Erläuterungen zu Betonungen, Pausen und Text-Gliederungen. Insgesamt ein gelungenes Buch. Klar gegliedert mit nützlichen Tipps. Für alle, die schreiben, damit andere zuhören.

„Schreiben fürs Hören“. Von Stefan Wachtel. In fünfter Auflage erschienen 2013. Bei UVK. Das Buch kostet 22,99 €.